

SPATENSTICH FÜR NEUE HALLE: SCHINKO BAUT AUS, UM KUNDEN- WÜNSCHE NOCH BESSER ERFÜLLEN ZU KÖNNEN.

NEUMARKT IM MÜHLKREIS. Der Spezialist für maßgeschneiderte Gehäuse-, Maschinen- und Geräteverkleidungen baut aus. Am Firmenareal von Schinko entsteht bis Juli 2018 eine zusätzliche Halle.

OFFIZIELLER BAUSTART: 17. JÄNNER 2018. Was lange geplant wurde, wird nun auch bauliche Wirklichkeit. Die Arbeiten zur neuen, 2.250 m² großen Produktionshalle von Schinko nahmen mit einem Spatenstich in Neumarkt, Matzelsdorf ihren zeremoniellen Anfang. Als Realisierungszeit hat der ausführende Generalunternehmer, die Bau-firma Holzhaider aus St. Oswald, sechs Monate vorgesehen. Schinko wird in dem Zubau künftig seine gesamte Vorfertigung – Zuschnitt, Kanten, Verbindungstechniken – und ein neues, vollautomatisches Blechlager mit 350 Stellplätzen unterbringen.

DEN EXPANSIONSPLÄNEN RAUM GEBEN. Die auf wirtschaftliche Fertigung und einen systemintegrierten Arbeitsprozess abzielende Strategie von Schinko hat diese Erweiterung wesentlich voran getrieben. Fakt ist: Der Spezialist für Verkleidungen benötigt besonders bei Gerätezusammenbauten größeren Handlungsspielraum. Außerdem wird die Blechanlieferung so einfacher. Zudem spielte bei den Ausbauplänen auch die Auftragslage eine wichtige Rolle: Die anvisierte Position als Marktführer in der Nische Verkleidungen lässt sich nur mit idealen Bedingungen erreichen.

KLARE FORMENSPRACHE, VIEL TAGESLICHT, PHOTOVOLTAIK-ANLAGE. Bei der Gestaltung der neuen Stahlbauhalle wurde auf die Architektur der bereits bestehenden Betriebsgebäude Bezug genommen. Es ist ein sichtbares Zeichen guten Designs und zeugt von dem Streben nach der idealen Form – so wie es Schinko bei seinen Maschinen- und Geräteverkleidungen mittels hochwertigem Industriedesign praktiziert. Freilich immer in Verbindung mit funktionalen Vorteilen. Darum wird die neue Produktionshalle auch mit einem Sheddach ausgeführt. Das lässt viel Tageslicht herein. Auf dem Dach wird eine weitere Photovoltaik-Anlage errichtet – die bereits dritte ihrer Art bei Schinko. Gesamtleistung: 400 Kilowatt peak (kWp).

INBETRIEBNAHME IM SOMMER 2018. Parallel zur Errichtung der Halle wird mit der Montage der maschinellen Ausstattung laut Plan im Mai begonnen. Zusätzlich zu dem vollautomatischen Blechlager ist eine neue 4 kw-Fiber-Laser-Maschine für den Zuschnitt vorgesehen, weiters eine automatisierte CNC-Bolzensetz- und eine Entgratmaschine für Großformat. Eine bereits in Verwendung befindliche Stanz-Laser-Maschine wird in die neue Halle verlegt werden. Bei Schinko rechnet man damit, dass die neue Produktionshalle so ausgestattet bereits im Sommer 2018 in Betrieb gehen wird.

5 MIO. EURO INVESTITIONSVOLUMEN FÜR 2018. Im Hinblick auf die konsequente Kundenorientierung investiert das Unternehmen heuer 5 Mio. Euro – zur Hälfte in bauliche Maßnahmen, zur Hälfte in Maschinen und Anlagen. Das Unternehmen beschäftigt aktuell 135 Mitarbeiter am Standort Neumarkt im Mühlkreis.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert.
Nähere Informationen zu IWB/EFRE finden Sie auf www.efre.gv.at.

UNTERNEHMENSgegenstand SCHINKO GMBH:
DER SPEZIALIST FÜR MASSGESCHNEIDERTE GEHÄUSE-,
MASCHINEN- UND GERÄTEVERKLEIDUNGEN

Geschäftsjahr (GJ): 1. Februar– 31.Jänner

Umsatz letztes GJ 2016/17: 12 Mio. Euro

Erwartung Umsatz laufendes GJ 2017/18:
15 Mio. Euro (GJ endet mit 31.01.2018)

RÜCKFRAGEN UND KONTAKT:

DI Gerhard Lengauer
Geschäftsführender Gesellschafter

T. +43 7941 6906-629
M. +43 676 84 6906 629
gerhard.lengauer@schinko.at

www.schinko.at

FOTOANHANG

Foto 1: *SCHINKO_SPATENSTICH.JPG*

Personen von links nach rechts:

Rudolf Hainzl, Holzhaider Bau GmbH

Christian Denkmaier, Bürgermeister Neumarkt i. M.

Michael Schinko, Firmengründer Schinko GmbH

Gerhard Lengauer, Geschäftsführender Gesellschafter Schinko GmH

Wolfgang Holzhaider, Holzhaider Bau GmbH

Foto 2: *SCHINKO_RENDERING_ZUBAU.JPG*

Fotomontage der neuen Schinko Produktionshalle (Ost)



MEHR ALS EINER HALLE